Vom Glück, reich zu sein

Er fährt übers Feld hin und her bei der dritten Runde macht es „Rums“. Es fühlte sich so an, als ob er über einen Stein gefahren war. Herr Schweighofer steigt aus. Es ist eine kleine Kiste. Er ruft: „Gustav, steig schnell aus!“ Gustav kniet sich zu Herrn Schweighofer. Die beiden staunen und wollen die Truhe öffnen. Doch sie ist verschlossen. Sie finden einen Stock. Gustav freute sich: „Ja! Wir haben es geschafft!“ Er öffnet die Truhe. „Eine Kiste“, wundert sich Gustav. Er nimmt sie und macht sie auf. Herr Schweighofer sagt: „Eine Schatzkarte!“, und staunt. „Den Schatz brauchen wir dringend, überlegt Gustav. Sie folgen dem Weg auf der Schatzkarte. Einmal gehen sie links, dann rechts, dann laufen sie bis zu einem Baum. Hinter zwei großen Büschen im Wald ist eine riesige Truhe. Auf der Schatzkarte ist an dieser Stelle ein Kreuz. „Wir haben die Schatztruhe gefunden!“, freut sich Gustav. Er macht die Truhe auf und es sind tausende Goldmünzen und eine kleine Krone darin. Gustav und sein Vater strahlten: „Es ist toll reich zu sein!“